

Geräusch vom Anschlagen der hölzernen Pocher an den Türen der Armen und der erzenen Klopfer an den Toren der Begüterten. Es erbehten die Wände, die gepolstert waren und gefüllt innen mit Leid. Leid trat heraus und wandelte und trug menschlich Gestalt und Antlitz, und folgte der Hand nach, die ihn rief und den Weg wies. — Jesus stand im Abendwerden. Sein Gewand lag streng um ihn, wie geebnet außen von der Hand der Dämmerung und von der Kraft seines Tauschens innen. Er hörte, wie sein Ruf wanderte im Land und wie der Widerhall seines Wandels wandelte. Der Ruf zeugte Ruf, der Schritt schuf Schritte. Es überkam das Land eine tausendfache Geburt von Schall und Wanderung. Alle Wege hallten von Tritten, alle Wasser schollen vom Ruderschlag. Die Häuser erströmten neue Gerufene; die Wege trugen neue Wanderer; die Dämmerung war Nacht von den Kommenden. Der Berg erbehte von dem Beben seiner Ebene und Jesus bebte.

Ernst Lissauer.

3. Max Bruch:

„Es fiel ein Tau“, geistl. Lied für vier- und achtsimmigen Chor.
Werk 60, Nr. 9.

Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch lind,
Der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt,
Laß Dein Sehnen, laß die Tränen,
Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch lind.

Ein sanftes Sausen kommt aus hoher Luft,
Still grünt das Tal und steht in Veilchenduft.
Göttlich Leben fühl' ich wehen,
Still blüht das Tal und steht in Veilchenduft.

Macht hoch das Tor, der König ziehet ein!
Die Welt soll neu und lauter Friede sein!
Streuet Palmen, singet Psalmen!
Hosianna singt: Der König ziehet ein!

E. Seibel.

4. M. E. Bossi:

„Cantate Domino“, Hymnus für sechsstimmigen Chor und Orgelsolo.

Cantate Domino canticum
novum, laus ejus in ecclesia
Sanctorum, exultabunt Sancti
in gloria, laetabuntur in cubi-
libus suis!

Singet dem Herrn ein neues
Lied, die Gemeinde der Heiligen
soll ihn loben. Die Heiligen
sollen fröhlich sein und preisen
und rühmen auf ihren Lagern.